

Roland Haas und Herbert Buntrock

*Kommission der Europäischen Gemeinschaften,
Luxembourg*

EG-Projekte auf dem Gebiet der Agrarinformation und -dokumentation

Zusammenfassung

Ausgehend von den Rechtsgrundlagen für eine Tätigkeit der KEG auf dem Gebiet der Agrarinformation und -dokumentation, den Artikeln 39 und 41 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft sowie relevanter Ratsentscheidungen, wird eine Auswahl von Projekten kurz beschrieben. Der fördernde Einfluß von EURONET/DIANE wird hervorgehoben. Abschließend wird auf den möglichen Einsatz von VIDEOTEX im Rahmen der landwirtschaftlichen Beratung eingegangen.

1. Rechtsgrundlagen

1.1. Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Primäre Rechtsgrundlage für eine Tätigkeit der KEG auf dem Gebiet der Agrarinformation und -dokumentation bilden Artikel 39 und 41 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Nach Artikel 39 ist es Ziel der gemeinsamen Agrarpolitik, die Produktivität der Landwirtschaft durch Förderung des technischen Fortschritts, Rationalisierung der landwirtschaftlichen Erzeugung und den bestmöglichen Einsatz der Produktionsfaktoren, insbesondere der Arbeitskräfte, zu steigern und auf diese Weise der landwirtschaftlichen Bevölkerung, insbesondere durch Erhöhung des Pro-Kopf-Einkommens der in der Landwirtschaft tätigen Personen, eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten.

Um diese Ziele zu erreichen, können (wie in Artikel 41 ausgeführt wird) im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik folgende Maßnahmen vorgesehen werden:

- a) eine wirksame Koordinierung der Bestrebungen auf dem Gebiet der Berufsausbildung, der Forschung und der Verbreitung landwirtschaftlicher Fachkenntnisse; hierbei können Vorhaben oder Einrichtungen gemeinsam finanziert werden;
- b) gemeinsame Maßnahmen zur Förderung des Verbrauchs bestimmter Erzeugnisse.

1.2. Ratsentscheidungen

Die grundlegende Ratsentscheidung aus dem Jahre 1971 über die Koordinierung der wissenschaftlich-technischen Informationstätigkeiten in den Mitgliedstaaten der EG erfuhr eine Konkretisierung durch zwei weitere Ratsentscheidungen bezüglich des ersten (1975-1977) und zweiten (1978-1980) dreijährigen Aktionsplanes auf dem erwähnten Gebiet.

Eines der Ziele im Rahmen der beiden Aktionspläne war die Schaffung eines Netzwerkes für die Übertragung wissenschaftlich-technischer Information. Dieses Netzwerk, EURONET/DIANE^{*)}, hat u.a. auch die Entwicklung von Informationssystemen im Agrarbereich gefördert.

^{*)} European Information Network/Direct Information Access Network for Europe.

2. Projekte

Die EG-Projekte lassen sich in 4 Klassen einteilen:

1. Referenz-Systeme
2. "Höherwertige" Informationsdienste (Value added information services)
3. Benutzer-orientierte Aktivitäten
4. Informationstechnologie und Hilfsmittel (auxiliary tools)

Die nachstehend aufgeführten Projekte stellen keine vollständige Aufzählung dar. Es werden lediglich einige Beispiele aus den 4 zitierten Klassen kurz beschrieben.

2.1. Referenz-Systeme

2.1.1. AGREP

Das laufende Verzeichnis landwirtschaftlicher Forschungsvorhaben in der EG (AGREP) liegt in gedruckter Form und auf Magnetband vor. Die Ausgabe 1979 enthält 20.400 Forschungstitel. Die gedruckte Fassung kann vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, Postfach 1003, Luxemburg, bezogen werden. AGREP ist über EURONET/DIANE on-line zugänglich (Hosts: KEG, Luxemburg; Datacentralen, Kopenhagen; SPIDEL, Paris; DIMDI, Köln).

2.1.2. EUR-AGRIS

AGRIS, die weltweite Bibliographie auf dem Gebiet der Landwirtschaft, enthält z.Z. ca. 500.000 Titelzitate. Der gemeinsame EG-Beitrag zu AGRIS (EUR-AGRIS) umfaßt etwa 30.000-35.000 Titel pro Jahr; dies entspricht etwa 30-35 % der gesamten Eingabe zur AGRIS. Regelmäßige Workshops garantieren eine hohe Qualität der Eingabe. AGRIS ist auf Veruchsbasis über IAEA/Wien und über EURONET/DIANE (Host: SPIDEL, Paris) on-line verfügbar.

2.1.3. Verzeichnis bestehender Agrarinformationsdienste

Das erste Register dieser Art, der "Survey of the World Agricultural Documentation Services" ist bereits 1973 veröffentlicht worden (EUR 4680/1). Während dieses nur bibliographische Datenbasen erfaßte, soll die zweite Ausgabe auch Informationsanalyseedienste und faktische Datenbanken enthalten. Sie wird im Augenblick unter Vertrag mit der KEG zusammengestellt. Da das neue Verzeichnis auch in maschinenlesbarer Form erstellt wird, kann es leicht auf dem neuesten Stand gehalten und auch im Rahmen des Auskunftsdienstes (Referral Service) für EURONET/DIANE eingesetzt werden.

2.2. Höherwertige Informationsdienste

2.2.1. ADIS (Animal Disease Information System)

ADIS stellt in seiner ersten Phase einen Informationsanalyseedienst über Vorkommen und wirtschaftliche Bedeutung von *Tierkrankheiten* dar. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von KEG und CAB. Auszuwerten ist das konventionelle und besonders auch das nicht-konventionelle Schrifttum der EG-Länder und bestimmter Drittländer. Die Ausgabe erfolgt

in Form ausführlicher Zusammenfassungen und tabellarischer Zusammenstellungen sowie möglicherweise in anderer übersichtlicher Form (z.B. Karten). Die erste Ausgabe, gedruckt und auf Magnetband, soll Mitte 1980 erscheinen.

2.2.2. Symposium "Factual Data Banks in Agriculture"

Die KEG veranstaltete dieses Symposium 1977 in Luxemburg, um einen Beitrag auf diesem immer wichtiger werdenden Gebiet der Datenbanken zu leisten. Im einzelnen sollten dadurch der Informationsaustausch zwischen Experten und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaftsländern gefördert, Doppelarbeit vermieden und Datenbanken im Rahmen von EURONET/DIANE bereitgestellt werden.

Die Publikation: "Factual Data Banks in Agriculture. Proceedings of the symposium organized by the Commission of the European Communities. Luxembourg, July 12-13, 1977. PUDOC, Wageningen, the Netherlands (1978)" dürfte für den Interessierten manche Anregung enthalten.

2.3. Benutzer-orientierte Aktivitäten

2.3.1. Ausbildungskurs für die on-line Benutzung landwirtschaftlicher Informationssysteme

Der Kurs fand vom 10. bis 14. Dezember 1979 in den Räumen und mit Unterstützung des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Köln statt. Rund 50 Agrardokumentare und -bibliothekare aus den Mitgliedstaaten der EG nahmen daran teil. Ihnen wurden verschiedene Forschungsverzeichnisse (AGREP und CRIS) und bibliographische Datenbasen (AGRIS, CAB und FSTA) sowie eine faktische Datenbank (Gendatenbank der BFL Völkenrode) vorgeführt. Damit waren auch Demonstrationen und Übungen am Terminal verbunden. Die meisten dieser Datenbasen sind bereits oder werden in Kürze im Dialogverfahren über EURONET/DIANE, das im November 1979 die Arbeit aufnahm, zugänglich sein. Die Teilnehmer wurden außerdem mit verschiedenen Suchsprachen (retrieval languages) bekanntgemacht. Dabei wurde die Gemeinsame Kommandosprache (Common Command Language, CCL), die unter Vertrag mit der Kommission für EURONET/DIANE entwickelt worden ist, besonders berücksichtigt.

2.4. Informationstechnologie und Hilfsmittel

2.4.1. Mehrsprachige Thesauri

In einer mehrsprachigen Gemeinschaft wie der EG stellen mehrsprachige Thesauri ein überaus nützliches Hilfsmittel dar. Auf den folgenden Teilgebieten der Landwirtschaft wurden viersprachige (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) Thesauri erstellt:

- Veterinärwissenschaft
- Lebensmittelwissenschaft und -technologie
- Agrarökonomie und ländliche Soziologie.

Diese Thesauri sind veröffentlicht und zu beziehen vom Verlag K.G. Saur, Pörsbacherstr. 2b, D-8000 München 71.

Z.Z. wird darüber hinaus ein Makrothesaurus für das Gesamtgebiet der Landwirtschaft erstellt, und zwar in 5 Sprachen (wie oben und zusätzlich Spanisch). Der Makrothesaurus wird gemeinsam von der KEG und der FAO getragen und außerdem von CAB, IDRC, INRA und GID unterstützt. Eine erste Ausgabe ist bereits für 1980 vorgesehen.

Für die Thesauruspflege wird eine Infrastruktur eingerichtet, die mit Hilfe des Programmpakets ASTUTE auch die Pflege weiterer Thesauri ermöglichen wird.

Dieser Service, der unter Vertrag mit der KEG eingerichtet wird, steht allen Interessenten gegen Bezahlung offen, die Thesauri auf der Basis von ASTUTE entwickelt haben oder entwickeln werden.

2.4.2. Anwendung von VIDEOTEX

Ein Projekt, welches sich noch in der Diskussion befindet, ist die Anwendung von VIDEOTEX (Bildschirmtext) im Rahmen der landwirtschaftlichen Beratung. Die damit zusammenhängenden Fragen sind kürzlich mit Fachleuten der nationalen landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Mitgliedsländer erörtert worden. Dabei wurden Vorschläge für eine Durchführbarkeitsstudie (feasibility study) ausgearbeitet, die demnächst den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden. Mit dem Einsatz von VIDEOTEX (das bereits im Vereinigten Königreich auf seine Brauchbarkeit für die Landwirtschaft geprüft wird) erhofft man sich einen Durchbruch zu einem größeren Kreis von Benutzern, dem die entsprechende Information natürlich in angemessener Form anzubieten ist.